

Folie zum Vortrag



Machbarkeitsstudie für eine P+R-Anlage am Verteilerkreis Köln-Marienburg

## Potenzialanalyse

Das Einzugsgebiet entspricht 20-30 Minuten  
Fahrzeit zur P+R-Anlage

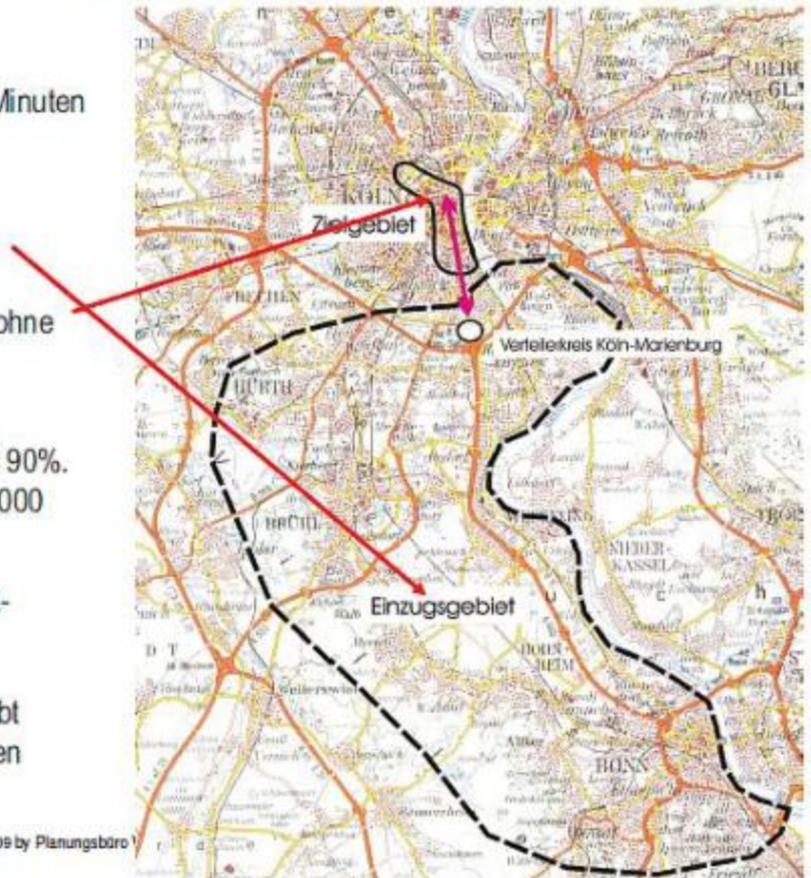
Das Einzugsgebiet verdeutlicht die  
Orientierung im Zuge der A 555

Zielgebiet: Park+Ride-Nutzer wollen ohne  
Umsteigen ihr Ziel erreichen

Die Hauptnutzerguppe sind die  
Berufspendler mit Anteilen von 80 bis 90%.  
Das sind für das Einzugsgebiet ca. 8.000  
Personen

Nicht für alle ist die Reisezeit für P+R-  
Nutzung attraktiv

Berücksichtigt man die Reisezeit ergibt  
sich ein Potenzial von 2.500 möglichen  
P+R-Nutzern.



#### 1.4 Bestehende P+R-Anlagen im Einzugsbereich

Vorhandene P+R-Anlagen im südlichen Bereich Kölns

Im östlichen und westlichen Korridor der am Verteilerkreis Köln-Marienburg geplanten P+R-Anlage befinden sich bereits eine Reihe von konkurrierender P+R-Anlagen (vgl. Abbildung 2).

Auf dem Stadtgebiet Köln und im angrenzenden Umland sind dies:

Tabelle 1: Konkurrierende P+R-Standorte (Stand 2009)

Lfd .Nr	Standort	Anzahl Stellplätze	ÖPNV-Angebot	ÖPNV-Fahrzeit bis City
1	Westhoven, Berliner Straße	42	Stadtbahnlinie 7	17 min
2	Heinrich-Lübke-Ufer, Marienburg	144	Stadtbahn Linie 16	13 min
3	Rodenkirchen Bf.	97	Stadtbahn Linie 16	15 min
4	Sürth Bf.	89	Stadtbahn Linie 16	19 min
5	Godorf Bf.	72	Stadtbahn Linie 16	22 min
6	Wesseling Nord	28	Stadtbahn Linie 16	24 min
7	Wesseling Stadtbahn	80	Stadtbahn Linie 16	26 min
8	Hürth-Kalscheuren	91	RB 24, 26, 48	13 min
9	Hürth, Kibitzweg	318	Stadtbahn Linie 18	17 min
10	Hermülheim	91	Stadtbahn Linie 18	19 min
11	Fischenich	130	Stadtbahn Linie 18	21 min
12	Brühl, Vochem	121	Stadtbahn Linie 18	24 min
13	Brühl DB (kein P+R-Parkplatz, bewirtschaftet)	250	RE 5, RB 26/48,	15 min

In unmittelbarer Konkurrenz zum geplanten Standort Verteilerkreis stehen die P+R-Anlagen Heinrich-Lübke-Ufer und Rodenkirchen mit einer Gesamtkapazität von 241 Stellplätzen. Die Erschließung der neuen Anlage am Verteilerkreis ist nahezu identisch mit der nahegelegenen P+R-Anlage am Heinrich-Lübke-Ufer über die A 555, A 4 sowie die B 51 und B 9. Entsprechend groß gestalten sich die überlappenden Einzugsbereiche.

Die P+R-Standorte Heinrich-Lübke-Ufer, Rodenkirchen und Sürth sind bereits voll ausgelastet und zeitweise durch illegale Parker überbelegt. Eine Ausnahme bildet der an der Stadtgrenze gelegene Standort Godorf, der noch Kapazitäten aufweist. Von Godorf verkehrt die Stadtbahnlinie 16 nur im 20-Minuten-Takt und stellt deshalb für den P+R-Kunden eine weniger attraktive Verbindung zur Kölner Innenstadt dar.

*Tabelle 2: Auslastung P+R-Anlage Stadtgebiet Köln*

<b>Standort</b>	<b>Auslastung 2008</b>	<b>durchschnittliche Auslastung 2004/2006/2008</b>
Heinrich-Lübke-Ufer, Marienburg	88 %	103 %
Rodenkirchen Bf.	98 %	103 %
Sürth Bf.	120 %	108 %
Godorf Bf.	33 %	33 %

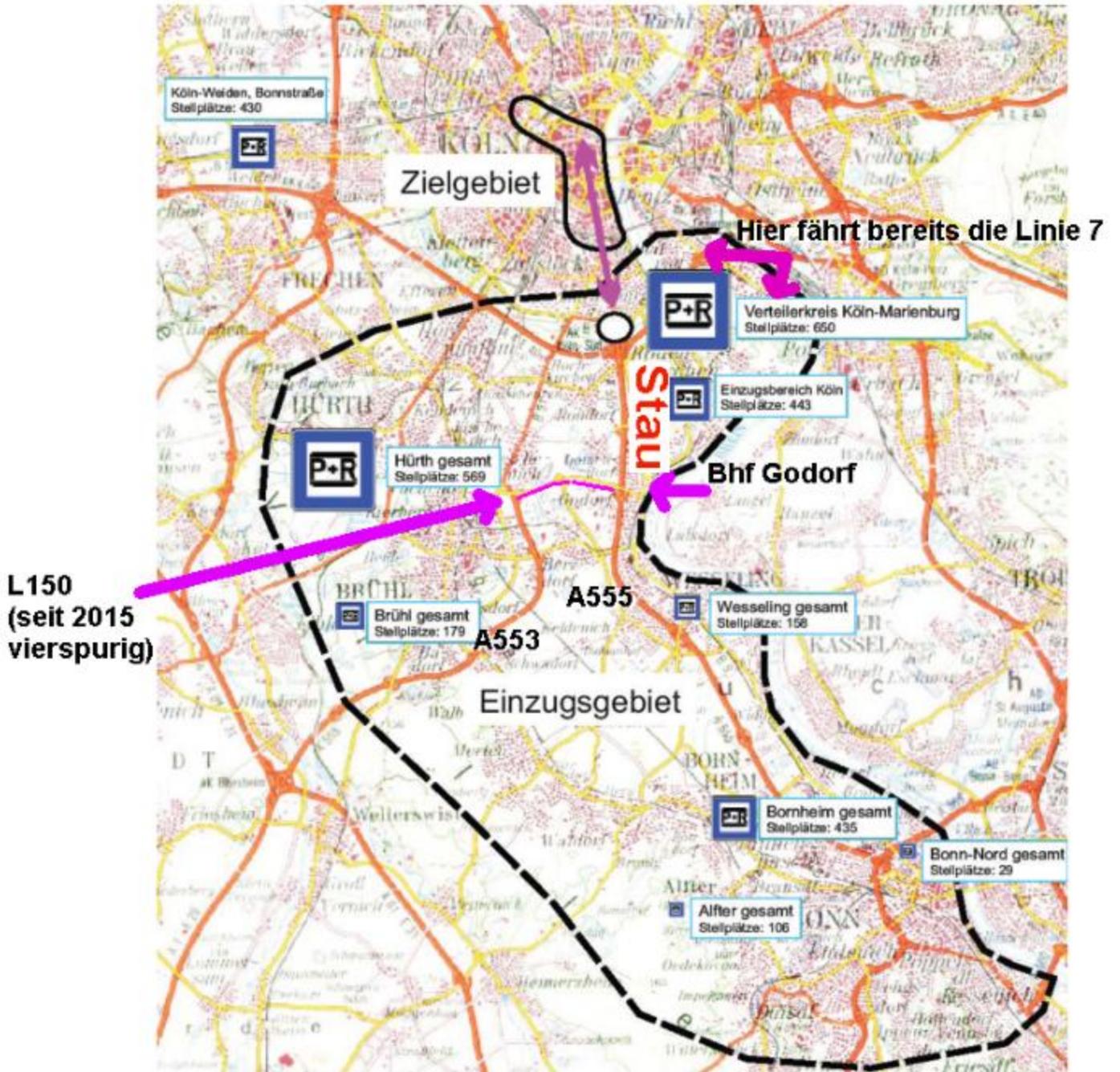


Abbildung 3: Darstellung des Einzugs- und Zielgebietes mit P+R-Anlagen